

Deutscher Hochbarock / Frühklassik

Bibliographie (Bücher)

Quellen (Auswahl):

- | | | |
|--|---|--|
| Muffat, Georg | Vorworte zu Florilegium I & II (1695/98) und Armonico Tributo (1682) | Heitz Vlg. 1970 (Übers.) |
| Vorworte mit höchst informativem Inhalt zur Aufführungspraxis: Intonation, Bogenstrich (sehr genau und ausführlich), Mensur und Tempo, Besetzung, Verzierungen (sehr ausführlich) für den Französischen (Florilegium) und den Italienischen Stil (Armonico Tributo) | | |
| Walther, Johann Gottfried | Musikalisches Lexikon (1732) | Bärenreiter 1953 (Faks.) |
| Erstes deutschsprachiges Musiklexikon und das erste überhaupt, das Biographien und Begriffe vereint. Die umfassende Quelle (über 660 Seiten) basiert auf Brossard. Über 3000 Begriffe, 200 Komponisten, 250 Quellen | | |
| MATTHESON, Johann | Der vollkommene Capellmeister (1739) | Bärenreiter 1980 (Faks.)
Bärenreiter 1999 (Neusatz) |
| Kompendium der Theorie, Kompositionslehre und Stilkunde mit vielen Hinweisen zur konkreten Ausführung besonders im Hinblick auf Satztypen und Affekt. | | |
| Quantz, Johann Joachim | Solfeggi pour la Flute Traversière avec l'enseignement ... (1728 – 1742) | Amadeus 1978 |
| Protokoll des Flötenunterrichts mit Friedrich dem Grossen. Sammlung vieler Ausschnitte von Stücken der Zeit mit und reichen Angaben zu Artikulation und Phrasierung von Quantz. | | |
| Quantz, Johann Joachim | Versuch einer Anleitung die Flöte traversière zu spielen (1752) | Bärenreiter 1983 (Faks) |
| Wichtigste Quelle zur deutschen Aufführungspraxis. Neben den instrumentaltchnischen Kapiteln für die Traversflöte sehr viele Hinweise zur Aufführungspraxis für Instrumentalsolisten, Sänger und Begleiter in allen Nationalstilen. | | |
| Bach, Carl Philipp Emanuel | Versuch über die wahre Art das Clavier zu spielen (1753 / 1762) | Bärenreiter 1994 (Faks.) |
| Carl Philipp Emanuel Bachs theoretisches Hauptwerk, seine Klavierschule, ist einerseits ein praktisches Lehrbuch, das im Bereich der Spieltechnik, der Ornamentik und der artikulatorischen Verfeinerung des Generalbass-Spiels innovatorisch wirkte; andererseits ist es aber auch das bedeutsame theoretische Dokument für eine neuen Musikästhetik der Generation zwischen Johann Sebastian Bach und den Wiener Klassikern. | | |
| Mozart, Leopold | Gründliche Violinschule (1756) | Breitkopf & Härtel 1983 (Faks) |
| Er verwendet u.a. Lehrmethoden u. -stücke aus der handschriftlich überlieferten Violinschule von Tartini. Mozarts Violinschule ist klar und übersichtlich gegliedert und bezieht zu allen damals relevanten Fragen der Violintechnik und Aufführungspraxis klar Stellung. Die heute wichtigsten Kapitel sind wohl die über die Bogenführung, die Stricharten und die Verzierungen. | | |
| Agricola, Johann Friedrich | Anleitung zur Singkunst (1757) | Bärenreiter 2002 (Faks). |
| Die "Anleitung zur Singkunst" stellt im Kern die Übersetzung der "Opinioni de' cantori antichi e moderni" des italienischen Kastraten Pier Francesco Tosi aus dem Jahr 1723 dar, doch geht Agricola weit über Tosi hinaus. Den meist sehr knappen Ausführungen des Originals fügt er nicht nur zum Teil weit ausholende Kommentare hinzu, sondern veranschaulicht Tosis Hinweise auch mit einer Vielzahl von Notenbeispielen. | | |
| Türk, Daniel Gottlob | Clavierschule od. Anweisung zum Clavierspielen für Lehrer und Lehrende (1789) | Bärenreiter 1997 (Faks) |
| Daniel Gottlob Türks "Clavierschule" ist eine unverzichtbare Informationsquelle für die Aufführungspraxis der Klaviermusik zwischen Carl Philipp Emanuel Bach und dem jungen Beethoven. Der Spieler moderner wie historischer Clavierinstrumente findet hier Antworten auf alle wichtigen Fragen der Spieltechnik, Notation, Ornamentik und Interpretation. | | |